

Einladung

Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Ehrfurcht vor dem Leben – Albert Schweitzer Vorlesungen zur ethischen Bildung“ laden wir Sie zu einem Vortragsabend am 7. Juli 2003 um 19.00 Uhr in die Räume der Schweisfurth-Stiftung ein. Das Thema des Abends lautet:

"... inmitten von Leben, das leben will" Grundzüge und Praxis einer Lebens-Landwirtschaft

Albert Schweitzer fasst den ethischen Grundkonflikt für uns Menschen in die berühmte Formel „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“. Auch wenn Schweitzer dabei nicht primär an die Landwirtschaft gedacht hat, so beschreibt dieser Satz doch knapp und präzise die Situation des Landwirts. Wer Landwirtschaft betreibt, der wirtschaftet – in steter Auseinandersetzung – mit dem Leben: mit dem Boden als etwas Lebendigem, den Pflanzen, den Tieren. Der Landwirt wirtschaftet *für* das Leben. Landwirtschaft ist dabei kein starrer Regelkanon, sondern selbst etwas Lebendiges, etwas, das sich ständig verändert, sich der Natur anpasst, von ihr lernt und dennoch seine Gestalt wahrt.

Die industrielle Agrarwirtschaft hat sich mit ihrem mechanistischen und un-biologischen Praktiken immer mehr von dem, was „Lebens-Landwirtschaft“ sein könnte, entfernt. Die Skandale der Vergangenheit zeigen: Landwirtschaft funktioniert nach anderen Gesetzen als die Industrie. Ist diese Kluft mit neuen Technologien zu überwinden? Wo genau liegen die Unterschiede zwischen einer industriellen und einer lebendigen, dem Leben dienenden Form der Landbewirtschaftung? Wie sieht eine Landwirtschaft aus, die Leben nicht zerstört, sondern es weitergibt und fördert? Und welche Impulse können hierfür aus dem Denken Albert Schweitzers hervorgehen?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit unserem Referenten, Nikolai Fuchs, nachgehen. Nikolai Fuchs hat sich über mehrere Stationen beruflich intensiv mit der biologisch-dynamischen Landwirtschaft beschäftigt und ist heute Leiter der Landwirtschaftlichen Abteilung an der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz. Er hat in den vergangenen Jahren an der gedanklichen Grundlegung und praktischen Umsetzung einer „Lebens-Landwirtschaft“ gearbeitet und vertritt diese auch auf politischer Ebene, unter anderem als EU-Koordinator von Demeter International.

Im Anschluss an seinen Vortrag wird Karl Ludwig Schweisfurth über den Umgang mit Leben bei der Herstellung von Lebens-Mitteln und von seinen Erfahrungen in den Herrmannsdorfer Landwerkstätten berichten. Die Moderation des Abends übernimmt Dr. Manuel Schneider (München).

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns rechtzeitig über Ihr Kommen informierten.

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
Vorstand